

JUGEND

■ **Konzertdaten** ■ **FL-Hitparade** ■ **Star-DJ Sven Väth auf Entdeckungsreise** ■ **Al Walser und Nubya: Just For You** ■ **Klatsch und Tratsch**

NACHRICHTEN

KONZERTE

Die Toten Hosen **Santana**
So. 7. Mai 2000 Mo. 22. Mai 2000
Festspielhaus, Bregenz Hallenstadion, Zürich

Tom Jones **Die Toten Hosen**
Mi. 10. Mai 2000 So. 14. Mai 2000
Hallenstadion, Zürich Hallenstadion, Zürich

Belle & Sebastian: Neues Album

BELLE & SEBASTIAN bereiten die Veröffentlichung ihres neuen Albums vor. Der Nachfolger von «The Boy With The Arab Strap» aus dem Jahr 1998 soll «Fold Your Hands Child, You Walk Like A Peasant» heissen, wie der «New Musical Express» berichtete. Letztmalig wird darauf Gründungsmitglied und Bassist Stuart David zu hören sein, der sich künftig ganz seiner Band Looper widmen will. Das Album erscheint voraussichtlich im Sommer.

Streit mit Stefan Raab bereit

Den Streit mit Stefan Raab vor drei Jahren bereut Rapper MOSES PELHAM inzwischen offenbar. Mit seinen Handgreiflichkeiten «habe ich meine damals aktuelle CD getötet», sagte der 29-Jährige in einem Interview mit dem «Kulturspiegel». «Plötzlich war ich auf eine Sache reduziert, die nie geplant war – und hatte keine Ahnung wie ich aus dieser Scheisse wieder rauskommen sollte!» Weiter sagte er: «Noch heute ist der Moses Pelham, der sich mit Raab angelegt hat, bekannter als der Produzent und Musiker. Das ist hammerhart.»

Faustkampf des Jahres

Es hätte der Faustkampf des Jahres werden können: ROBBIE WILLIAMS gegen LIAM GALLAGHER. Der Zwist zwischen dem ehemaligen Take-That-Sänger dem Oasis-Frontmann hatte im Februar mit gegenseitigen Beschimpfungen in den Medien begonnen. Anfang März gipfelte der Streit in einer offiziellen Herausforderung zu einem Boxkampf, die Williams bei der Brit-Awards-Verleihung aus sprach. Das Vorhaben scheiterte, weil Liam kniff, doch nun können Fans den abgesagten Kampf wenigstens im Internet nachstellen: Unter www.worldpop.com treten «Robbie the daft destroyer» und «Liam the manc masher» mit zielgenauen Hoch- und Tiefschlägen gegeneinander an.

HITPARADEN

Blick auf die US-Top-Ten

1. (1) «Say My Name» – Destiny's Child
2. (2) «Maria Maria» – Santana
3. (4) «Breathe» – Faith Hill
4. (3) «Amazed» – Lonestar
5. (5) «Bye Bye Bye» – N'Sync
6. (6) «Show Me The Meaning» – Backstreet B.
7. (9) «Get It On Tonite» – Montell Jordan
8. (10) «Smooth» – Santana
9. (7) «That's The Way It Is» – Celine Dion
10. (13) «Thong Song» – Sisqo

Radio L «Trend Top 10»

1. Madonna American Pie
2. Travis Why Does It Always Rain
3. French Affair My Heart Goes Boom
4. Gabrielle Rise
5. Mary J. Blige Give Me You
6. Laura Immer wieder
7. Pet Shop Boys You Only Tell Me...
8. Chr. Aguilera What A Girl Wants
9. Tina Turner Don't Leave Me This Way
10. Shola Ama Still Believe

Radio L Top 40
jeden Samstag von
14 bis 18 Uhr auf
den Frequenzen
89,2 MHz, 96,9
MHz.

RADIO L
LIECHTENSTEIN

Sven Väth auf Entdeckungsreise

Star-DJ erforscht mit neuen Produzenten ungewohntes musikalisches und inhaltliches Terrain

FRANKFURT/MAIN: Sven Väth liebt Veränderungen – nicht nur äusserlich, sondern auch musikalisch. Jetzt hat sich Deutschlands erfolgreichster DJ wieder auf Entdeckungsreise begeben, und dabei entstand das Album «Contact» (Virgin). Nach der Veröffentlichung seines letzten Albums «Fusion» vor zwei Jahren machte der Frankfurter Künstler mehrere Entwicklungsphasen durch.

Zunächst trennte er sich von seinem langjährigen Produzenten Ralf Hildenbeutel, mit dem er seine ersten Platten «Accident in Paradise», «The Harlekin, The Robot & The Ballet-Dancer» sowie «Fusion» aufnahm. Es war wieder einmal Zeit für eine Veränderung, für einen Neuanfang. Er suchte neue Kontakte mit verschiedenen Remixern und Künstlern und fand schliesslich ein neues Produzenten-Team in Johannes Heil, Anthony Rother, Jörn Elling-Wuttke alias Alter Ego und Roman Flügel. «Es war natürlich sehr ungewiss, wie die Zusammenarbeit im Studio aussehen wird, besonders, wenn man schon über Jahre mit einem Produzenten eingespielt ist. Nach respektvollem Abtasten war klar, dass man sich gefunden hat, und die Reise ging los», sagt Väth. Ausserdem habe er grosse Lust gehabt, wieder mit seiner Stimme zu arbeiten.

Väths neue Klangwelt «Contact» ist vielseitig, wilder, gröber, teilweise verstrahlt, psychedelisch, hypnotisch und trotzdem auch harmonisch. Er holt sich seine Inspirationen auf seinen Reisen. «Wenn ich in Indien war oder vor kurzem in Thailand oder Amerika, hörst du das sofort», sagt er. «Contact» sei besonders durch einen Aufenthalt auf Ibiza beeinflusst worden. Dort verlebte der DJ mit den Produzenten Flügel und Alter Ego eine un-



Sven Väth: Nach seiner weltweit erfolgreichen Single «Electrica Salsa» 1986 wurde er zum Vorreiter des Technos.

schwerte Zeit in einem kleinen privaten Garten. Anschliessend entstanden die Tracks «Privado», «Raum Safari» und «Apricot» im Studio. «Es ist deutlich zu spüren, dass wir im Sommer etwas zusammen erlebt haben. Es ist schon wichtig, dass man mit den Personen, mit denen man zusammenarbeitet, ein Stück näher kommt», berichtet Väth. «Es war alles für mich ein Neubeginn.»

Die erste Single-Auskopplung «Dein Schweiss» dagegen produzierte er zusammen mit Johannes Heil. «Der Song schlägt eine Brücke zu den 80ern», erklärt er. «Für viele Menschen ist Schweiss etwas Unap-

petiliches. Ich dagegen finde den Schweiss des Tanzes sehr erotisch. Er bedeutet Intensität und ist das Sinnbild für das Sich fallen lassen, einer Fähigkeit, die in der Techno-Szene besonders stark ausgeprägt ist.» Inhaltlich möchte Väth vor allem seine Fans motivieren. Der Opener «Pathfinder» des Albums beschreibt den neuen Weg, den Väth beschreitet und drückt aus, dass man auf sich selbst hören und sich selbst vertrauen muss, anstatt von äusserlichen Einflüssen gelenkt zu werden.

Nicht nur private, sondern auch berufliche Veränderungen beeinflussten zuletzt das Leben des Musi-

kers. 1997 trennte er sich von seinen Labels «Eye-Q» und «Harthouse» und im vergangenen Jahr von seiner langjährigen Freundin. Doch Väth orientiert sich ständig neu. Er hat nach der Schliessung seines Techno-Tempels Omen seine Veranstaltungsreihe «Cocoon» ausgebaut, seine Booking-Agentur vergrössert und mit einer Partnerin einen Club in der Schweiz eröffnet.

Die musikalische Karriere des Star-DJs begann in den frühen 80ern hinter den Plattentellern diverser Frankfurter Szene-Clubs. Nach seiner weltweit erfolgreichen Single «Electrica Salsa» 1986 wurde er zum Vorreiter des Technos.

Al Walser bei Radio Ri

Der April macht was er will, genau wie Al Walser

Ab dem 6. April kommen die Hörerinnen und Hörer in Liechtenstein wieder in den Genuss von Black Velvet. Al Walser moderiert seine eigene Sendung jeden zweiten Donnerstag ab 19.00 Uhr auf Radio Ri.

Bei Radio L galt Al Walser unbestritten als die Nummer 1. Die Hörschaft freute sich über seine aufgestellten Morgenshows und ganz speziell über die Sendung Black Velvet. Black Velvet ist kein Sendeelement von Radio L, sondern eine eigene Produktion von Al Walser. Er nannte es immer liebevoll «sein Baby». In letzter Zeit war Walser aber eher ein schlechter Vater, weil er keine Zeit mehr für «sein Baby» fand. Nach dem er Radio L verlassen hatte, hatte er schlicht keine Zeit für eine Radioshow. Die Erfahrungen, die Al bei der Fun Factory gesammelt hat, möchte er jetzt für seine Solokarriere nutzen. Bevor der Liechtensteiner die Gruppe verlässt, gibt es noch eine Japantour. Bei seiner letzten Blackvelvetshow hatte

Al den King of Pop zu Gast. Die Beziehungen zu der erfolgreichsten Musikerfamilie der Welt reichen

jetzt aber zu weit mehr aus als zu einem Telefongespräch für eine Radioshow. Seine erste Single hat Al

Walser bereits mit Jermain Jackson im Kasten und im Juli wird das Album in Los Angeles in den Jackson-Studios aufgenommen. Sein Radiotalent möchte er jetzt wieder ausleben. Für einen vollen Job als Moderator reicht die Zeit jedoch eindeutig nicht. Aber seine Blackvelvetshow kann er wieder produzieren. Meistens wird die Sendung live sein. Dadurch ist absolute Interaktivität garantiert. Der beliebte Houscall wird somit wieder ins Leben gerufen. Mit den Infos, die der Moderator von seiner Hörergemeinde kriegt, sind überraschende und lustige Telefongespräche garantiert. Beim Start am 6. April verspricht Al Walser einen Hammer im Startalk. Mit Radio L gab es Gespräche, es kam jedoch unter der Leitung von Intendant Behno Heer zu keiner Lösung. Das Angebot von Radio Ri kam somit zur rechten Zeit. Ausserdem ist bei Ri Black Velvet in einem grösseren Sendegebiet zu hören. Al's Blackvelvet wird gepowert vom Trend-Lokal Escape in Triesen.



Nubya singt zusammen mit dem Liechtensteiner Al Walser das Lied «Just For You», der Titel stürmte auch in Liechtenstein die Hitparade.